Deutscher Bundestag
2. Wahlperiode
1953

Drucksache 114

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
6 - 73 105 - 1462/53 V

Bonn, den 2. Dezember 1953

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Anbei übersende ich den

Entwurf eines Gesetzes über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur Konvention vom 5. April 1946 der Internationalen Überfischungskonferenz

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Bundestages herbeizuführen.

Der englische und französische Originaltext der Schlußakte und der Konvention ist nebst einer deutschen Übersetzung beigefügt.

Federführend ist der Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Der Bundesrat hat in seiner 116. Sitzung am 27. November 1953 gemäß Artikel 76 Absatz 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

Dr. Adenauer

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei Gebr. Scheur, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Rheinallee 20,
Telefon 3551

Entwurf eines Gesetzes

über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zur Konvention vom 5. April 1946 der Internationalen Überfischungskonferenz

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu der in London am 5. April 1946 abgeschlossenen Konvention der Internationalen Überfischungskonferenz wird zugestimmt.

Artikel 2

(1) Das Übereinkommen wird nachstehend mit Gesetzeskraft veröffentlicht.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen gemäß seinem Artikel 15 Abs. 1 Satz 2 für die Bundesrepublik in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Artikel 3

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, wenn das Land Berlin seine Anwendung feststellt.

Artikel 4

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Begründung

Um eine übermäßige Ausfischung insbesondere der Nordsee zu verhindern, haben die Staaten, die am Fischfang in der Nordsee und den nordatlantischen Gewässern interessiert sind, einschließlich des Deutschen Reichs, bereits am 23. März 1937 ein Übereinkommen abgeschlossen, in dem für die Maschenweiten der Fischnetze eine Begrenzung und für die Fische ein Mindestmaß festgesetzt wurde.

Dieses Übereinkommen ist von Deutschland infolge des Krieges nicht ratifziert worden.

Am 5. April 1946 haben die Regierungen Belgiens, Dänemarks, Irlands, Frankreichs, Islands, der Niederlande, Norwegens, Polens, Portugals, Spaniens, Schwedens und des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland eine neue Vereinbarung getroffen, in welcher zum Zwecke der Verhinderung der Überfischung der Nordsee erneut Mindestmaße für bestimmte Fische und die Begrenzung der Maschenweiten der Netze festgelegt worden sind.

In Art. 15 Abs. 1 der Konvention ist folgendes bestimmt:

> „Jede Regierung (außer der Regierung eines Hoheitsgebietes, auf das Artikel 16 Anwendung findet), die diese Konvention nicht unterzeichnet hat, kann ihr zu jeder Zeit beitreten, nachdem die Konvention gemäß Artikel 14 in Kraft getreten ist. Der Beitritt hat durch eine schriftliche Mitteilung an die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland zu erfolgen und wird sofort nach dem Zeitpunkt des Eingangs wirksam."

Die Bundesrepublik steht unter den Fischereinationen Europas bereits wieder an dritter Stelle. Die Konvention kann praktische Wirksamkeit erst erlangen, wenn auch die Bundesrepublik ihren Beitritt erklärt hat.

Die Beratende Versammlung des Europarates hat bereits am 8. April 1950 eine Entschließung gefaßt, in der die Fischereiländer Europas aufgefordert werden, der Londoner Überfischungskonvention beizutreten.

Die Konvention soll gemäß Art. 14 zwei Monate nach Niederlegung der Ratifikationsurkunde durch die Unterzeichnerstaaten in Kraft treten.

Nachdem als letzte der Unterzeichner die spanische Regierung die Konvention am 5. Februar ratifiziert hat, tritt diese am 5. April 1953 in Kraft.

Die Konvention sieht in Art. 11 vor, daß die vertragschließenden Regierungen geeignete Maßnahmen treffen, um die Anwendung der Bestimmungen dieser Konvention und die Bestrafung der Verletzung der besagten Bestimmungen zu sichern. Die Bundesregierung wird entsprechende gesetzliche Vorschriften vorbereiten, soweit das geltende Recht zur Sicherung der Durchführung der Konvention nicht ausreicht.

Art. 1 des Gesetzes bringt zum Ausdruck, daß der Bundestag dem Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zu der Konvention zustimmt. Diese Bestimmung ist gemäß Art. 59 Abs. 2 GG erforderlich.

Art. 2 bestimmt, daß die Konvention in innerstaatliches Recht umgewandelt und mit Gesetzeskraft veröffentlicht wird. Der Tag, an dem sie in Kraft tritt, richtet sich nach Art. 15 Abs. 1 Satz 1, wonach der Beitritt mit dem Datum des Eingangs der Anmeldung wirksam wird. Dieser Tag des Inkrafttretens wird später im Bundesgesetzblatt bekanntgegeben werden.

Art. 4 enthält die übliche Bestimmung über das Inkrafttreten des Zustimmungsgesetzes selbst.

(Übersetzung)

Final Act and Convention of the International Overfishing Conference

London, 25th March – 5th April 1946

Final Act

An International Conference met in London at the invitation of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland on the 25th March, 1946, and succeeding days, and held its final meeting on the 5th April, 1946.

2. The Conference was convened for the purpose of examining the question of overfishing in the North Sea and other areas adjacent to the British Isles, and if possible drawing up some form of regulatory agreement among the nations concerned. The Conference was attended by the following delegations: —

BELGIUM—
Capt. E. Carlier
M. C. Gilis
M. L. DeCrop

DENMARK
Mr. P. F. Erichsen
Dr. A. Vedel Tåning
Mr. L. Thygesen
Mr. N. Bjerregaard

EIRE—
Mr. J. D. Rush
Mr. G. P. Farran

FRANCE—
M. P. Tissier
M. J. Le Gall
M. A. Périer
M. Sarraz Bournet
M. E. Lamort
M. G. Boderé
M. J. Long

ICELAND—
Mr. S. Thorvardsson
Dr. A. Fridriksson

NETHERLANDS—
Dr. D. J. van Dijk
Dr. B. Havinga
Dr. G. P. Baerends
Mr. F. Thiel
Mr. N. Parlevliet
Dr. C. C. L. Eygenraam

NORWAY—
Mr. Jens Bull
Commodore P. J. E. Jacobsen
Mr. O. Brynjelsen
Mr. G. Rollefsen
Mr. K. Sunnanaa
Mr. E. Andreassen
Mr. E. A. Colban

Confé rence internationale sur l'Exploitation exagérée des Fonds de Pêche

Londres, 25 Mars – 5 Avril 1946

Procès-Verbal de Cloture

Une conférence internationale s'est réunie à Londres sur l'invitation du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord le 25 mars 1946 et les jours suivants et a tenu sa dernière séance le 5 avril 1946.

2. La Conférence était convoquée dans le but d'examiner la question de l'exploitation exagérée des fonds de pêche dans la Mer du Nord et autres zones contiguës aux Iles Britanniques et d'établir, si possible, les bases d'un accord de réglementation entre les nations intéressées. Les délégations suivantes assistaient à la Conférence:

BELGIQUE:
Capt. E. Carlier
M. C. Gilis
M. L. DeCrop

DANEMARK:
Mr. P. F. Erichsen
Dr. A. Vedel Tåning
Mr. L. Thygesen
Mr. N. Bjerregaard

EIRE:
Mr. J. D. Rush
Mr. G. P. Farran

FRANCE:
M. P. Tissier
M. J. Le Gall
M. A. Périer
M. Sarraz Bournet
M. E. Lamort
M. G. Boderé
M. J. Long

ISLANDE:
Mr. S. Thorvardsson
Dr. A. Fridriksson

HOLLANDE:
Dr. D. J. van Dijk
Dr. B. Havinga
Dr. G. P. Baerends
Mr. F. Thiel
Mr. N. Parlevliet
Dr. C. C. L. Eygenraam

NORVÈGE:
Mr. Jens Bull
Commodore P. J. E. Jacobsen
Mr. O. Brynjelsen
Mr. G. Rollefsen
Mr. K. Sunnanaa
Mr. E. Andreassen
Mr. E. A. Colban

Schlußakte und Konvention der Internationalen Überfischungskonferenz

London, 25. März — 5. April 1946

Schlußakte

1. Auf Einladung der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland trat am 25. März 1946 und den darauf folgenden Tagen eine internationale Konferenz in London zusammen und hielt ihre letzte Sitzung am 5. April 1946 ab.

2. Die Konferenz wurde einberufen, um die Frage des Überfischens der Nordsee und anderer Gebiete, die an die britischen Inseln grenzen, zu prüfen und um nach Möglichkeit ein Abkommen zur Regelung dieser Frage unter den beteiligten Nationen zu treffen. An der Konferenz nahmen folgende Delegationen teil:

BELGIEN —
Capt. E. Carlier
M. C. Gilis
M. L. DeCrop

DÄNEMARK —
Mr. P. F. Erichsen
Dr. A. Vedel Tåning
Mr. L. Thygesen
Mr. N. Bjerregaard

IRLAND —
Mr. J. D. Rush
Mr. G. P. Farran

FRANKREICH —
M. P. Tissier
M. J. Le Gall
M. A. Périer
M. Sarraz Bournet
M. E. Lamort
M. G. Boderé
M. J. Long

ISLAND —
Mr. S. Thorvardsson
Dr. A. Fridriksson

NIEDERLANDE —
Dr. D. J. van Dijk
Dr. B. Havinga
Dr. G. P. Baerends
Mr. F. Thiel
Mr. N. Parlevliet
Dr. C. C. L. Eygenraam

NORWEGEN —
Mr. Jens Bull
Commodore P. J. E. Jacobsen
Mr. O. Brynjelsen
Mr. G. Rollefsen
Mr. K. Sunnanaa
Mr. E. Andreassen
Mr. E. A. Colban

POLAND—
Dr. J. Borowik
Mr. W. Moderow
Mr. J. Krajewski
Mr. L. B. Partos

PORTUGAL—
Capitão de Fragata J. V. M. d'Azevedo e Silva
Dr. A. de M. Ramalho
Senhor F. Costa
Dr. A. Ferreira de Almeida
Senhor L. Leotte do Rego

SPAIN—
Señor Don E. Navasqüés
Lt.-Cdr. el Duque de Luna
Señor Don J. M. Ruiz Morales
Señor Don G. Rodríguez Rincón
Señor Don C. Ojeda
Señor Don J. Neyra Nin
Señor Don J. Arguelles
Captain Don J. E. de los Monteros
Señor Don A. Bacariza

SWEDEN—
Mr. N. E. Ihre
Mr. N. W. Rosén
Mr. K. M. S. Corneliusson
Mr. S. T. L. Ericsson

UNITED KINGDOM—
Mr. A. T. A. Dobson
Mr. P. D. H. Dunn
Mr. J. Thomson
Mr. J. E. de Watteville
Mr. C. T. Crowe
Mr. J. E. S. Fawcett
Mr. J. P. Van den Bergh
Mr. J. R. S. MacLeod
Captain E. W. Buchanan
Mr. T. Hutson
Mr. A. J. Kelly
Flight-Lieut. L. Wilson
Mr. A. Chillcott
Dr. R. S. Clark
Dr. E. S. Russell
Mr. G. M. Graham
Miss G. M. Richards
Mr. A. Bird
Mr. J. Croft Baker
Mr. R. Forman

UNITED STATES OF AMERICA—
Mr. J. M. Allison (Observer)

INTERNATIONAL COUNCIL FOR THE EXPLORATION OF THE SEA—
Dr. J. Hjört
Dr. K. A. Andersson
Dr. H. Blegvad

3. The Conference elected as its Chairman, Mr. A. T. A. Dobson (United Kingdom), Fisheries Secretary of the Ministry of Agriculture and Fisheries, and Messrs. A. M. Lowe and J. S. Munro, with Miss U. Borenius (all of the United Kingdom) acted as Secretaries to the Conference.

4. The Conference at its first meeting received detailed statements on the overfishing problem submitted, on behalf of the United Kingdom, by the Chairman and Dr. E. S. Russell (lately

POLOGNE:
Dr. J. Borowik
Mr. W. Moderow
Mr. J. Krajewski
Mr. L. B. Partos

PORTUGAL:
Capitão de Fragata J. V. M. d'Azevedo e Silva
Dr. A. de M. Ramalho
Senhor F. Costa
Dr. A. Ferreira de Almeida
Senhor L. Leotte do Rego

ESPAGNE:
Señor Don E. Navasqüés
Lt.-Cdr. el Duque de Luna
Señor Don J. M. Ruiz Morales
Señor Don G. Rodríguez Rincón
Señor Don C. Ojeda
Señor Don J. Neyra Nin
Señor Don J. Arguelles
Captain Don J. E. de los Monteros
Señor Don A. Bacariza

SUÈDE:
Mr. N. E. Ihre
Mr. N. W. Rosén
Mr. K. M. S. Corneliusson
Mr. S. T. L. Ericsson

ROYAUME-UNI:
Mr. A. T. A. Dobson
Mr. P. D. H. Dunn
Mr. J. Thomson
Mr. J. E. de Watteville
Mr. C. T. Crowe
Mr. J. E. S. Fawcett
Mr. J. P. Van den Bergh
Mr. J. R. S. MacLeod
Captain E. W. Buchanan
Mr. T. Hutson
Mr. A. J. Kelly
Flight-Lieut. L. Wilson
Mr. A. Chillcott
Dr. R. S. Clark
Dr. E. S. Russell
Mr. G. M. Graham
Miss G. M. Richards
Mr. A. Bird
Mr. J. Croft Baker
Mr. R. Forman

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE:
Mr. J. M. Allison (Observateur)

CONSEIL INTERNATIONAL POUR L'EXPLORATION DE LA MER:
Dr. J. Hjört
Dr. K. A. Andersson
Dr. H. Blegvad

3. La Conférence a élu comme Président Mr. A. T. A. Dobson (Royaume-Uni), Fisheries Secretary of the Ministry of Agriculture and Fisheries. MM. A. M. Lowe et J. S. Munro ainsi que Miss U. Borenius (tous du Royaume-Uni) ont fait fonction de Secrétaires de la Conférence.

4. Au cours de sa première séance, la Conférence a pris connaissance des rapports détaillés sur le problème de l'exploitation exagérée des fonds de pêche. Ces rapports lui ont été com-

POLEN—
Dr. J. Borowik
Mr. W. Moderow
Mr. J. Krajewski
Mr. L. B. Partos

PORTUGAL—
Capitão de Fragata J. V. M. d'Azevedo e Silva
Dr. A. de M. Ramalho
Senhor F. Costa
Dr. A. Ferreira de Almeida
Senhor L. Leotte do Rego

SPANIEN—
Señor Don E. Navasqüés
Lt.-Cdr. el Duque de Luna
Señor Don J. M. Ruiz Morales
Señor Don G. Rodríguez Rincón
Señor Don C. Ojeda
Señor Don J. Neyra Nin
Señor Don J. Arguelles
Captain Don J. E. de los Monteros
Señor Don A. Bacariza

SCHWEDEN—
Mr. N. E. Ihre
Mr. N. W. Rosén
Mr. K. M. S. Corneliusson
Mr. S. T. L. Ericsson

VEREINIGTES KÖNIGREICH—
Mr. A. T. A. Dobson
Mr. P. D. H. Dunn
Mr. J. Thomson
Mr. J. E. de Watteville
Mr. C. T. Crowe
Mr. J. E. S. Fawcett
Mr. J. P. Van den Bergh
Mr. J. R. S. MacLeod
Captain E. W. Buchanan
Mr. T. Hutson
Mr. A. J. Kelly
Flight-Lieut. L. Wilson
Mr. A. Chillcott
Dr. R. S. Clark
Dr. E. S. Russell
Mr. G. M. Graham
Miss G. M. Richards
Mr. A. Bird
Mr. J. Croft Baker
Mr. R. Forman

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA—
Mr. J. M. Allison (Beobachter)

INTERNATIONALER RAT FÜR MEERESFORSCHUNG—
Dr. J. Hjört
Dr. K. A. Andersson
Dr. H. Blegvad

3. Die Konferenz wählte Mr. A. T. A. Dobson (Vereinigtes Königreich), Staatssekretär für Fischereiwesen des Ministeriums für Landwirtschaft und Fischerei, zum Vorsitzenden. Die Herren A. M. Lowe und J. S. Munro mit Miss U. Borenius (sämtlich Vereinigtes Königreich) waren als Schriftführer der Konferenz tätig.

4. Die Konferenz nahm in ihrer ersten Sitzung Kenntnis von den ausführlichen Berichten über das Überfischungsproblem, die namens des Vereinigten Königreichs von dem Vorsit-

Director of Fishery Investigations, Ministry of Agriculture and Fisheries) and these were supplemented by statements presented by the delegations of the various countries represented.

5. The statements submitted to the Conference by the United Kingdom delegation contained certain definite proposals, namely, that the mesh measurements and the sizes of undersized fish set out in the International Convention for the regulation of the meshes of fishing nets and the size limits of fish, signed at London on the 23rd March, 1937,[1] should be reexamined with a view to their being increased. The United Kingdom delegation expressed the opinion that this expedient, while essential, would not by itself solve the overfishing problem. This view was endorsed by other delegations.

6. An additional proposal was therefore put forward for a reduction in the global tonnage of the fishing fleets of the different countries concerned. In putting forward this proposal the British delegation made it clear, however, that any restriction of this kind was not intended to apply to vessels below a size to be decided by the Conference.

The Netherlands delegation considered that any such reduction should apply to all vessels irrespective of size.

7. Other proposals were also adumbrated by various delegations, namely, a quantitative restriction on the amount of fish landed from the North Sea and other fishing grounds adjacent to the British Isles, a limit on the number of days fishing in the year, the closure of certain areas for considerable periods, and the institution of closed seasons for certain kinds of fish.

8. Although the North Sea was specifically mentioned as the area where the most urgent problems arose, other fishing areas adjacent to the British Isles and elsewhere were also mentioned where regulatory action might have to be imposed should the necessity arise.

9. All these various proposals were referred by the Conference for examination by Committees constituted for the purpose, and, in the light of reports from these Committees and after a thorough discussion in the course of which the different delegations submitted their views and stated their reservations, the Conference finally recommended that

(1) the minimum mesh measurements of 70 mm. and 105 mm. prescribed by the Convention of 1937 should be raised to 80 mm. and 110 mm.

1) "Miscellaneous No. 5 (1937)," Cmd. 5494

muniqués au nom du Royaume-Uni, par le Président et le Dr. E. S. Russell (ancien Director of Fishery Investigations, Ministry of Agriculture and Fisheries). D'autres rapports ont été, en outre, présentés par les délégations des diverses nations participantes.

5. Les rapports soumis à la Conférence par la délégation britannique comportaient certaines propositions concrètes tendant notamment à ce que la dimension du maillage des filets de pêche et les tailles minima des poissons fixées par la Convention Internationale signée à Londres le 23 Mars 1937 fassent l'objet d'un nouvel examen en vue de leur augmentation. La délégation britannique exprimait l'opinion que ces mesures, quoique essentielles, ne pourraient résoudre à elles seules le problème posé par l'exploitation exagérée des fonds de pêche. D'autres délégations se sont ralliées au même point de vue.

6. Une proposition complémentaire fut donc avancée en vue de réduire le tonnage global des flottes de pêche des différents pays intéressés. En soumettant cette proposition, la délégation britannique précisait, cependant, qu' aucune réduction de cette nature ne serait applicable aux navires au-dessous de certaines dimensions que devrait fixer la Conférence.

La délégation hollandaise a émis l'avis qu'une telle réduction de tonnage devrait s'appliquer à tous les navires, sans tenir compte de leurs dimensions.

7. D'autres propositions ont été également envisagées par diverses délégations visant en particulier: une réduction des quantités de poissons débarqués de la Mer du Nord et des autres zones de pêche contiguës aux Iles Britanniques, une limitation annuelle du nombre de jours de pêche, la fermeture de certaines zones pendant des périodes importantes et l'établissements d'interdictions saisonnières de pêche pour certaines espèces de poissons.

8. Quoique la Mer du Nord ait été spécifiquement désignée comme la zone pour laquelle les problèmes se présentaient de la façon la plus urgente, il a été également indiqué que d'autres zones de pêche contiguës aux Iles Britanniques et d'autres encore pourraient faire l'objet de règlementation si la nécessité s'en faisait sentir.

9. Toutes ces différentes propositions ont été renvoyées par la Conférence à l'examen de Commissions désignées à cet effet. A la lumière de leurs rapports et après une discussion approfondie au cours de laquelle les différentes délégations ont exposé leurs points de vue et précisé leurs réserves, la Conférence a finalement estimé qu'il y avait lieu de

(1) porter les dimensions des mailles de 70 et 105 mm. telles qu'elles ont été prescrites par la Convention de 1937 respectivement à 80 et 110 mm.,

zenden und Dr. E. S. Russell (ehemaligem Direktor für Fischereiforschungen, Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei) erstattet wurden; diese Berichte wurden durch die Angaben der Delegationen der verschiedenen Länder ergänzt.

5. Die Angaben, die der Konferenz durch die Delegation des Vereinigten Königreichs gemacht wurden, enthielten bestimmte Vorschläge, und zwar die, daß die Maschenabmessungen und die Größenbestimmungen für Mindestgrößen der Fische, die in der am 23. März 1937 in London unterzeichneten Internationalen Konvention für die Festsetzung der Netzmaschen und die Mindestgrößen der Fische festgesetzt sind, überprüft werden sollten, und zwar zu dem Zwecke einer etwaigen Erhöhung. Die britische Delegation gab der Auffassung Ausdruck, daß diese Maßnahme — wenn sie auch wesentlich sei — das Überfischungsproblem allein nicht lösen würde. Dieser Ansicht traten andere Delegationen bei.

6. Es wurde daher der zusätzliche Vorschlag gemacht, die Gesamttonnage der Fischereiflotten der verschiedenen beteiligten Länder herabzusetzen. Zu diesem Vorschlag erklärte die britische Delegation jedoch, daß eine Einschränkung dieser Art nicht auf Schiffe unter der von der Konferenz noch zu beschließenden Größe anzuwenden beabsichtigt sei.

Die niederländische Delegation erklärte, daß jede derartige Verminderung der Tonnage auf alle Schiffe, unabhängig von ihrer Größe, anzuwenden sei.

7. Weitere Vorschläge wurden durch verschiedene Delegationen skizziert, nämlich die quantitative Begrenzung der Fischanlandungen aus der Nordsee und anderen Fanggründen, die an die britischen Inseln angrenzen, eine Begrenzung der Fangtage pro Jahr, die Sperrung gewisser Gebiete für längere Perioden und die Einrichtung von Sperrzeiten für gewisse Fischarten.

8. Obgleich die Nordsee ausdrücklich als das Gebiet erwähnt wurde, wo die dringendsten Probleme entstanden, wurden auch andere Fanggebiete, die an die britischen Inseln grenzen, sowie weitere Gebiete genannt, auf die, falls erforderlich, Regelungsmaßnahmen angewendet werden müßten.

9. Alle diese verschiedenen Vorschläge wurden von der Konferenz Ausschüssen, die für diesen Zweck gebildet wurden, zur Prüfung überwiesen. Nach den Berichten dieser Ausschüsse und nach gründlicher Beratung, während der die verschiedenen Delegationen ihre Ansichten darlegten und ihre Vorbehalte machten, empfahl die Konferenz schließlich, daß

(1) die durch die Konvention von 1937 vorgeschriebenen Mindestmaschengrößen von 70 mm und 105 mm auf 80 mm und 110 mm erhöht werden

respectively, and that the areas to which the latter should be applied should include the Icelandic fishing grounds;

(2) the size limits below which certain fish should not be retained on board, landed or sold should be as follows:—

étant entendu que cette dernière dimension est également applicable aux fonds de pêche de l'Islande;

(2) fixer comme suit les tailles limites au-dessous desquelles certains poissons ne doivent pas être gardés à bord, débarqués ou vendus:

sollen und daß die Gebiete, auf die sich letzteres bezieht, die isländischen Fanggründe umfassen sollen;

(2) die Mindestgrößen, unter denen gewisse Fischarten nicht an Bord behalten, angelandet oder verkauft werden dürfen, wie folgt sein sollen:

Fish	Size limit for whole fish measured from tip of snout to extreme end of tail fin Cm.
Cod (Gadus callarias)	30
Haddock (Gadus aeglefinus)	27
Hake (Merluccius merluccius)	30
Plaice (Pleuronectes platessa)	25
Witches (Glyptocephalus cynoglossus)	28
Lemon soles (Microstomus kitt)	25
Soles (Solea solea)	24
Turbot (Scophthalmus maximus)	30
Brill (Scophthalmus rhombus)	30
Megrims (Lepidorhombus whiff)	25
Whitings (Gadus merlangus)	20
Dabs (Pleuronectes limanda)	20

The Norwegian, Swedish, Danish and Icelandic delegations, whilst accepting these size limits, were of opinion that they were all or some of them still too low and capable of further increase.

Poissons	Taille minimum pour les poissons entiers mesurés du bout du museau jusqu'à l'extrémité de la nageoire caudale Cm.
Morue, cabillaud (Gadus callarias)	30
Aiglefin (Gadus aeglefinus)	27
Merlu (Merluccius merluccius)	30
Plie (Pleuronectes platessa)	25
Plie Cynoglosse (Glyptocephalus cynoglossus)	28
Limande-Sole (Microstomus kitt)	25
Sole (Solea solea)	24
Turbot (Scophthalmus maximus)	30
Barbue (Scophthalmus rhombus)	30
Cardine (Lepidorhombus whiff)	25
Merlan (Gadus merlangus)	20
Limande (Pleuronectes limanda)	20

Les délégations norvégienne, suédoise, danoise et islandaise, tout en acceptant les tailles minima ci-dessus mentionnées, ont exprimé l'avis que tous ces chiffres ou certains d'entre eux sont encore trop bas et sont susceptibles de faire l'objet d'une nouvelle augmentation.

Fischart	Mindestgröße für den ganzen Fisch, gemessen von der Maulspitze bis zum äußersten Schwanzende cm
Dorsch (Gadus callarias)	30
Schellfisch (Gadus aeglefinus)	27
Hecht [Seehecht] (Merluccius merluccius)	30
Scholle (Pleuronectes platessa)	25
Rotzunge (Glyptocephalus cynoglossus)	28
Echte Rotzunge (Microstomus kitt)	25
Zunge (Solea solea)	24
Steinbutt (Scophthalmus maximus)	30
Glattbutt (Scophthalmus laevis)	30
Migram, Scheefsnut (Lepidorhombus whiff)	25
Weißling (Gadus merlangus)	20
Kliesche, Scharbe (Pleuronectes limanda)	20

Obwohl die norwegische, die schwedische, die dänische und die isländische Delegation die Mindestgrößen annahmen, waren sie der Meinung, daß diese alle oder einige davon noch zu niedrig wären und weiter erhöht werden könnten.

10. A Convention to give effect to this recommendation was accordingly drafted and submitted to the Conference for signature and is appended to this Final Act. The Conference recommends that the British Government should be requested to submit this Convention to the Governments of the nations concerned for ratification at the earliest possible date.

10. Une Convention tendant à rendre effectives les résolutions précédentes a été, en conséquence, rédigée et soumise à la signature des délégations représentées à la Conférence, et se trouve annexée au présent procès-verbal de clôture. La Conférence recommande que le Gouvernement Britannique soit prié de soumettre cette Convention pour ratification dans les moindres délais possibles aux différents Gouvernements intéressés.

10. Eine Konvention zur Inkraftsetzung dieser Empfehlungen wurde demgemäß entworfen, den auf der Konferenz vertretenen Delegationen zur Unterschrift vorgelegt und dieser Schlußakte beigefügt. Die Konferenz empfiehlt, die britische Regierung zu bitten, diese Konvention den Regierungen der beteiligten Länder sobald wie möglich zur Ratifizierung vorzulegen.

11. While generally agreeing that an unlimited and unregulated increase in the fishing fleets might adversely affect the fish stocks the Conference was not prepared to agree to a flat reduction in the global tonnage of fishing fleets operating in the North Sea, owing to the many different circumstances which affected the matter, nor was it prepared to agree to accept at this stage any of the other expedients already mentioned.

11. Bien qu'il ait été généralement reconnu qu'une augmentation illimitée et non règlementée des flottes de pêche pourrait compromettre les stocks de poisson, la Conférence n'a pas été à même d'aboutir à un accord sur une réduction uniforme du tonnage global des flottes de pêche opérant dans la Mer du Nord, en raison des nombreuses circonstances particulières affectant le problème. La Conférence n'a pas été, non plus, à même d'accepter, en l'état actuel des choses, aucune des autres mesures auxquelles il a déjà été fait allusion ci-dessus.

11. Während allgemein anerkannt wurde, daß eine unbegrenzte und unregulierte Erhöhung der Fischereiflotten die Fischbestände ungünstig beeinflussen könnte, war die Konferenz weder geneigt, einer allgemeinen Verminderung der Gesamttonnage der Fischereiflotten, die in der Nordsee operieren, wegen der vielen verschiedenen Umstände, die mit der Angelegenheit zusammenhängen, zuzustimmen, noch war sie geneigt, in diesem Stadium eine der bereits erwähnten Maßnahmen anzunehmen.

12. Subject to the reservations contained in paragraph 13 the Conference adopted the following resolutions:—

(1) This Conference recognises the necessity for some international control of fishing effort, mainly in the North Sea, and possibly in other areas adjacent to the British Isles threatened by overfishing.

(2) The Conference also realises that a general reduction of the fishing fleets to a percentage of the tonnage operating or available in 1938, or reduction of the catches based on the figure for 1938, might not take sufficient account of the circumstances of certain countries at the present time.

(3) The Conference proposes that the different Governments represented shall appoint a standing Advisory Committee to study and within a year make proposals as to the most suitable form of regulation for the prevention of overfishing in the North Sea and the areas adjacent to the British Isles. Such a Committee might with advantage be convened by the British Government, and should consist of one delegate from each country, assisted if desired by an expert. The Conference realises that regulation of the fishing in the North Sea may also affect the fishing and the stock of fish in other areas of the North Atlantic and may necessitate the adoption of appropriate regulations by the nations concerned.

(4) In the meantime, having regard to the vital necessity of obviating any sudden recrudescence of overfishing of demersal fish in the North Sea and other areas adjacent to the British Isles, the Conference recommends that each Government participating in the Conference should endeavour to secure that the size of its fishing fleet in those areas should, pending the report of the Standing Committee referred to above, not be increased beyond its present effective size or that of 1938, whichever is the greater.

13. The Conference took note that

(1) while the Swedish delegation dissented from all four of these resolutions because they felt that more experience should be gained as to the effect of enforcing larger meshes and higher minimum sizes for certain kinds of fish before any limitation of the fishing fleet was contemplated, the delegation had no objection to the setting up of such an independent Standing Committee as is visualised in resolution 3 in paragraph 12;

12. Sous les réserves indiquées au paragraphe 13, la Conférence a adopté les résolutions suivantes:

(1) Elle reconnaît la nécessité d'un contrôle international de l'activité de la pêche, principalement en Mer du Nord et, éventuellement, dans les autres zones contiguës aux Iles Britanniques qui sont menacées par l'exploitation exagérée des fonds de pêche;

(2) Elle estime nettement, aussi, qu'une réduction générale soit des flottes de pêche à un pourcentage du tonnage en exploitation ou disponible en 1938, soit des captures sur la base des chiffres de 1938, pourrait ne pas tenir suffisament compte des conditions dans lesquelles certains pays se trouvent à l'heure actuelle;

(3) Elle propose que les différents Gouvernements représentés désignent un Comité Consultatif permanent chargé d'étudier et de proposer, avant un an, les règlements les plus convenables pour éviter l'exploitation exagérée des fonds de pêche en Mer du Nord et dans les zones contiguës au Iles Britanniques. Elle ne voit que des avantages à ce que le Gouvernement Britannique convoque un tel Comité, qui devrait comprendre un délégué de chaque pays, assisté éventuellement d'un expert. Elle estime nettement que la réglementation de la pêche en Mer du Nord peut aussi avoir des répercussions sur la pêche et les quantités de poissons existant dans d'autres zones de l'Atlantique nord et peut rendre nécessaire l'adoption par les nations intéressées de réglementations appropriées;

(4) En attendant et pour tenir compte de la nécessité vitale d'empêcher une recrudescence brutale d'une exploitation exagérée des poissons de fond en Mer du Nord et les autres zones contiguës aux Iles Britanniques, elle recommande, jusqu'à présentation du rapport du Comité Consultatif permanent précité, que chacun des Gouvernements participants prenne les mesures nécessaires pour que l'importance de sa flotte de pêche dans ces zones ne soit pas augmentée au delà du chiffre le plus élevé atteint soit à l'heure actuelle, soit en 1938.

13. La Conférence a pris acte de ce que

(1) la délégation suédoise—tout en n'acceptant aucune des quatre résolutions susmentionnées parce qu'elle estime qu'il convient d'attendre les effets de la mise en vigueur de l'augmentation du maillage et des tailles limites pour certaines espèces de poisson, avant d'envisager une réduction des flottes de pêche—n'a pas formulé d'objection au sujet de l'établissement du Comité Consultatif permanent et indépendant prévu par la résolution (3) du paragraphe 12;

12. Vorbehaltlich der in Nr. 13 enthaltenen Einschränkungen nahm die Konferenz die folgenden Entschließungen an:

(1) Diese Konferenz erkennt die Notwendigkeit einer internationalen Fischereikontrolle an, und zwar hauptsächlich in der Nordsee, möglicherweise jedoch auch in anderen an die britischen Inseln grenzenden Gebieten, in denen die Gefahr des Überfischens besteht.

(2) Die Konferenz ist sich auch bewußt, daß eine allgemeine Verminderung der Fischereiflotten auf einen Hundertsatz der im Jahre 1938 operierenden oder verfügbaren Tonnage oder eine Verminderung der Fänge auf Grund der Zahlen von 1938 den derzeitigen Verhältnissen gewisser Länder möglicherweise nicht genügend Rechnung tragen würde.

(3) Die Konferenz schlägt vor, daß die verschiedenen vertretenen Regierungen einen ständigen beratenden Ausschuß ernennen, der die am geeignetsten erscheinende Form einer Regelung zur Verhütung des Überfischens in der Nordsee und den an die britischen Inseln angrenzenden Gebieten untersuchen und innerhalb eines Jahres Vorschläge machen soll. Dieser Ausschuß wäre zweckmäßigerweise durch die britische Regierung einzuberufen und soll aus einem Vertreter jedes Landes bestehen, der auf Wunsch durch einen Fachmann unterstützt werden kann. Die Konferenz ist sich bewußt, daß die Regelung des Fischfangs in der Nordsee auch Rückwirkungen auf den Fischfang und den Fischbestand in anderen Gebieten des Nordatlantiks haben und die Annahme geeigneter Regelungen durch die beteiligten Länder notwendig machen kann.

(4) In der Zwischenzeit empfiehlt die Konferenz im Hinblick auf die dringende Notwendigkeit, daß ein plötzliches Wiederaufleben des Überfischens von Grundfischen in der Nordsee und anderen an die britischen Inseln angrenzenden Gebieten zu vermeiden ist, jeder an dieser Konferenz teilnehmenden Regierung, darauf hinzuwirken, daß der Umfang ihrer Fischereiflotte in den genannten Gebieten bis zum Vorliegen des Berichtes des vorgenannten ständigen Ausschusses nicht über ihren gegenwärtigen tatsächlichen Stand oder den von 1938, je nach dem, welcher der höhere ist, vergrößert wird.

13. Die Konferenz nahm folgende Punkte zur Kenntnis:

(1) Die schwedische Delegation lehnte zwar alle vier Entschließungen ab, weil sie der Meinung war, daß größere Erfahrungen bezüglich der Auswirkung der erhöhten Maschengrößen und heraufgesetzten Mindestgrößen für gewisse Fischarten gesammelt werden müßten, ehe man an eine Beschränkung der Fischereiflotten denken könnte, erhob jedoch keine Einwendungen gegen die Einrichtung eines unabhängigen ständigen Ausschusses gemäß Nummer 12, Entschließung (3).

(2) the Danish and Norwegian delegations dissentend from Resolution 4

(3) the Spanish and Icelandic delegations only accepted Resolution 4 provided that it did not affect the shipbuilding programmes already planned; and

(4) the French delegation made it clear that the French Government might find it necessary to defer ratification of the Convention until such time as they were able to study the report of the standing Advisory Committee referred to in resolution 3 of Article 12 above. In any case, the French delegation anticipated that it would be impossible to bring the new mesh measurements and size limits for undersized fish into operation in coastal waters except by stages.

(2) les délégations danoise et norvégienne n'ont pas accepté la résolution (4);

(3) les délégations espagnole et islandaise n'ont accepté ladite résolution (4) que dans la mesure où elle n'affecterait pas les programmes de construction de navires déjà établis; et

(4) la délégation française a précisé que le Gouvernement de la République pourrait être amené à différer la ratification de la Convention jusqu'au moment où il serait en mesure d'étudier le rapport du Comité Consultatif permanent visé à la résolution (3) du paragraphe 12. En tous cas, la délégation française a prévu qu'il ne serait possible d'appliquer que par échelons successifs aux zones côtières en France les nouvelles dimensions des mailles et les nouvelles tailles limites des poissons.

(2) Die dänische und die norwegische Delegation lehnten die Entschließung (4) ab.

(3) Die spanische und die isländische Delegation nahmen die Entschließung (4) nur unter der Voraussetzung an, daß das bereits geplante Schiffsbauprogramm dadurch nicht beeinträchtigt werde.

(4) Die französische Delegation erklärte, daß ihre Regierung es für notwendig erachten könnte, die Ratifizierung der Konvention zurückzustellen, bis es möglich sei, den Bericht des Ständigen Beratenden Ausschusses zu prüfen, auf den sich Nummer 12 Entschließung (3) bezieht. In jedem Falle sieht die französische Delegation voraus, daß die neuen Maschenabmessungen und Mindestgrößen für Fische in Küstengewässern*) nur nach und nach angewendet werden könnten.

DONE in London, this 5th day of April, 1946, in a single copy in the English language. A French text of this Final Act shall be prepared and after approval by all the signatory Governments shall be regarded as being of equal validity to the English text. Both texts of the Final Act shall thereupon be deposited in the archives of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and certified copies thereof shall be communicated to the signatory Governments.

FAIT à Londres, le cinq avril 1946, en exemplaire unique rédigé en langue anglaise.

Il sera préparé un texte français du présent procès-verbal de clôture auquel, après approbation par tous les Gouvernements signataires, il sera reconnu la même valeur qu'au texte anglais.

Ces deux textes seront, le moment venu, déposés dans les archives du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande Bretagne et d'Irlande du Nord.

Des copies du procès-verbal de clôture certifiées conformes seront communiquées aux Gouvernements signataires.

GESCHEHEN zu London am 5. April 1946 in einer einzigen Ausfertigung in englischer Sprache. Eine französische Fassung dieser Schlußakte wird angefertigt und nach Zustimmung aller Signatarstaaten als der englischen Fassung gleichwertig betrachtet werden. Beide Fassungen der Schlußakte werden dann in den Archiven der Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland hinterlegt, und beglaubigte Ausfertigungen werden den Signatarstaaten übermittelt.

For BELGIUM:

Pour le GOUVERNEMENT DE LA BELGIQUE:
Carlier
Ch. Gilis

Für BELGIEN:

For DENMARK:

Pour le GOUVERNEMENT DU DANEMARK:
P. F. Erichsen
A. Vedel Tåning
L. Thygesen
N. Bjerregaard

Für DÄNEMARK:

For EIRE:

Pour le GOUVERNEMENT DE L'EIRE:
J. D. Rush

Für IRLAND:

For FRANCE:

Pour le GOUVERNEMENT PROVISOIRE DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE:
Pierre Tissier

Für FRANKREICH:

For ICELAND:

Pour le GOUVERNEMENT DE L'ISLANDE:
Stefan Thorvardsson
Arni Fridriksson
Ad referendum

Für ISLAND:

*) Der französische Text spricht von „Küstengewässern Frankreichs".

For the NETHERLANDS:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA HOLLANDE:	Für die NIEDERLANDE:
	D. J. van Dijk Dr. B Havinga G. P. Baerends F. Thiel N. Parlevliet	
For NORWAY:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA NORVÈGE:	Für NORWEGEN:
	Jens Bull Johs. E. Jacobsen Ola Brynjelsen Gunnar Rollefsen Klaus Sunnanaa Einar Andreassen E. A. Colban	
For POLAND:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA POLOGNE:	Für POLEN:
	Dr. J. Borowik L. B. Partos	
For PORTUGAL:	Pour le GOUVERNEMENT DU PORTUGAL:	Für PORTUGAL:
	João Vaz M. d'Ãzevedo e Silva Alfredo de Magalhaes Ramalho Fernando Carlos Da Costa Antonio Ferreira d'Almeida Luiz Leotte Do Rego	
For SPAIN:	Pour le GOUVERNEMENT DE L'ESPAGNE:	Für SPANIEN:
	José Miguel Ruiz Morales Jorge Espinosa De Los Monteros Luna G. Rodriguez Rincón J. Arguelles Augusto Bacariza Cipriano Ojeda Juan Neira Nin	
For SWEDEN:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA SUÈDE:	Für SCHWEDEN:
	N. E. Ihre Nils Rosén Sam Corneliusson Stig Ericsson	
For the UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Pour le GOUVERNEMENT DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D' IRLANDE DU NORD:	Für das VEREINIGTE KÖNIGREICH VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:
	A. T. A. Dobson J. E. de Watteville John Thomson J. E. S. Fawcett C. T. Crowe Edgar W. Buchanan T. Hutson Jack C. Baker Michael Graham Arthur Bird A. J. Kelly J. P. Van Den Bergh Stuart Macleod	
JOINT SECRETARIES	LES SECRÉTAIRES-ADJOINTS:	DIE SCHRIFTFÜHRER:
	A. M. Lowe J. S. Munro U. Borenus	

Appendix

Convention

Preamble

The Governments of Belgium, Denmark, Eire, France, Iceland, the Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Spain, Sweden and the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, desiring to conclude a Convention for the Regulation of the Meshes of Fishing Nets and the Size Limits of Fish, have agreed as follows:—

PART I

Extent of the Convention

Article 1

The area to which this Convention applies shall be all waters which are situated within those parts of the Atlantic and Arctic Oceans and their dependent seas which lie north of 48 degrees north latitude and between 42 degrees west longitude and 32 degrees east longitude, but excluding the Baltic Sea and Belts lying to the south and east of lines drawn from Hasenore Head to Gniben Point, from Korshage to Spodsbierg and from Gilbierg Head to the Kullen.

Article 2

Nothing in the present Convention shall be deemed to diminish the exclusive right of vessels registered or owned in the territory of each Contracting Government to fish in waters where that Contracting Government has exclusive jurisdiction over fisheries.

Article 3

Nothing in this Convention shall be deemed to prejudice the claims of any Contracting Government in regard to the limits of territorial waters.

PART II

Regulation of the meshes of fishing nets and the size limits of fish

Article 4

Subject to the provisions of Articles 8, 10 and 16 (2), the provisions of this Convention shall apply to all vessels of any Contracting Government either when they are operating in the waters where that Contracting Government has exclusive jurisdiction over fisheries, or when they are operating outside such waters.

Annexe

Convention

Préambule

Les Gouvernements de la Belgique, du Danemark, de l'Eire, de la France, d'Islande, de la Hollande, de la Norvège, de la Pologne, du Portugal, de l'Espagne, de la Suède et du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord, désireux d'établir une convention pour la réglementation du maillage des filets de pêche et des tailles limites des poissons, sont convenus des dispositions suivantes:

CHAPITRE I

Étendu de la Convention

Article 1er

La zone à laquelle s'applique la présente Convention comprend toutes les eaux situées dans les Océans Atlantique et Arctique et leurs mers tributaires, au nord du 48° de latitude Nord et entre les 42° de longitude Ouest et 32° de longitude Est, à l'exclusion de la Mer Baltique et des Belts au sud et à l'est des lignes tirées de Hasenörehoved à Gniben, de Korshage à Spodsbjerg, de Gilbjerghoved à Kullen.

Article 2

Aucune disposition de la présente Convention ne doit être interprétée comme portant atteinte au droit exclusif qu'ont les navires immatriculés ou appartenant à des armateurs dans les territoires de chaque Gouvernement contractant, de pêcher dans des eaux où le même Gouvernement contractant possède des droits exclusifs de juridiction sur les pêches.

Article 3

Aucune disposition de la présente Convention ne doit être interprétée comme portant atteinte aux droits que réclame tout Gouvernement contractant en ce qui concerne les limites de ses eaux territoriales.

CHAPITRE II

Réglementation du maillage des filets de pêche et des tailles limites des poissons

Article 4

Sous réserve des dispositions des articles 8, 10 et 16, paragraphe 2, les dispositions de la présente Convention doivent s'appliquer à tous les navires de tout Gouvernement contractant, qu'ils soient exploités dans les eaux où ce même Gouvernement contractant possède des droits exclusifs de juridiction sur les pêches ou en dehors de ces eaux.

Anlage

Konvention

Präambel

Die Regierungen Belgiens, Dänemarks, Irlands, Frankreichs, Islands, der Niederlande, Norwegens, Polens, Portugals, Spaniens, Schwedens und des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland, die eine Konvention über die Regelung der Maschen der Fischnetze und der Größenbegrenzungen der Fische zu beschließen wünschen, haben folgendes vereinbart:

TEIL I

Anwendungsbereich der Konvention

Artikel 1

Das Gebiet, auf das diese Konvention Anwendung findet, umfaßt alle Gewässer innerhalb jener Teile des Atlantischen Ozeans und des nördlichen Eismeers und deren Nebengewässer, die nördlich von 48 Grad nördlicher Breite und zwischen dem 42. Grad westlicher Länge und dem 32. Grad östlicher Länge liegen, jedoch ausschließlich der Ostsee und des Belts südlich und östlich der Linien von Hasenöre-Landzunge bis Gniben-Punkt, von Korshage nach Spodsbierg und von Gilbierg-Landzunge (Hoved) nach Kullen.

Artikel 2

Keine Bestimmung dieser Konvention darf so ausgelegt werden, daß sie das ausschließliche Fischereirecht der in dem Hoheitsgebiet einer vertragschließenden Regierung registrierten oder einem Reeder daselbst gehörenden Schiffe in Gewässern beeinträchtigt, in denen die betreffende vertragschließende Regierung ausschließliche Herrschaftsgewalt über die Fischerei hat.

Artikel 3

Keine Bestimmung dieser Konvention darf so ausgelegt werden, daß sie die Ansprüche irgendeiner vertragschließenden Regierung bezüglich der Grenzen der Hoheitsgewässer beeinträchtigt.

TEIL II

Regelung der Maschen der Fischnetze und der Größenbegrenzungen der Fische

Artikel 4

Vorbehaltlich der Bestimmungen der Artikel 8, 10 und 16 Absatz (2) sind die Bestimmungen dieser Konvention auf alle Schiffe jeder vertragschließenden Regierung anzuwenden, gleichviel, ob sie in Gewässern operieren, in denen die vertragschließende Regierung das ausschließliche Fischereirecht hat oder ob sie außerhalb solcher Gewässer operieren.

Article 5

No vessel shall carry on board or use any trawl, seine, or other net towed or hauled at or near the bottom of the sea, which has in any part of the net meshes of less dimensions than those specified in the First Annex to this Convention.

Article 6

Notwithstanding the provisions of Article 5, vessels fishing for mackerel, clupeoid fishes, smelts, eels, great weevers (Trachinus draco), shrimps, prawns, nephrops or molluscs, may carry on board and use nets having meshes of dimensions less than those so specified: provided that

(a) any fishing instruments used by such vessels for the capture of any of the fish described in this Article shall not be used for the purpose of capturing other kinds of fish; and

(b) any fish of the descriptions set out in the Second Annex to this Convention which may be captured by such instruments and are of less than the minimum sizes prescribed therein shall be returned to the sea immediately after capture.

Article 7

(1) No vessel while operating shall use any device by means of which the mesh in any part of a fishing net to which Article 5 of this Convention applies is obstructed or otherwise in effect diminished.

(2) Notwithstanding the provisions of the foregoing paragraph, it shall not be deemed to be unlawful to attach to the underside of the cod-end of a trawl net any canvas, netting, or other material, for the purpose of preventing or reducing wear and tear.

Article 8

No vessel shall retain on board any sea fish of the descriptions set out in the Second Annex to this Convention, of a less size than the size prescribed therein for each fish, and all such fish shall be returned immediately to the sea; provided that they may be retained on board for the purpose of transplantation to other fishing grounds.

Article 9

Each Contracting Government undertakes to prohibit by regulations the landing, sale, exposure or offer for sale, in its territories of any sea fish of the descriptions set out in the Second Annex to this Convention which are of a less size than the size pres-

Article 5

Il est interdit d'avoir à bord d'un navire de pêche ou d'utiliser aucun chalut, aucune senne ou aucun filet traîné ou halé sur le fond ou près du fond de la mer, ayant des mailles de dimensions inférieures à celles prescrites à l'Annexe I de la présente Convention.

Article 6

Nonobstant les dispositions de l'article 5, les navires pratiquant la pêche aux maquereaux, aux clupéides, aux éperlans, aux anguilles, aux grandes vives (Trachinus draco), aux crevettes grises et roses, aux langoustines (nephrops) ou aux mollusques, peuvent avoir à bord et utiliser des filets ayant des mailles de dimensions inférieures à celles qui sont ainsi prescrites, pourvu que

(a) les engins de pêche employés par de tels navires pour la capture d'une des espèces énumérées au présent article ne soient pas utilisés en vue de capturer d'autres espèces de poisson;

(b) que tout poisson appartenant aux espèces définies à l'Annexe II de la Convention qui pourrait être pêché au moyen de tels engins et qui serait de dimensions inférieures à celles y prescrites soit rejeté immédiatement à la mer, après capture.

Article 7

1. En cours d'exploitation, aucun navire ne doit avoir recours à des moyens ayant pour but de diminuer ou d'obstruer d'une façon quelconque le maillage d'une partie quelconque d'un filet auquel s'applique l'article 5 de la Convention.

2. Nonobstant ce que prévoit le paragraphe précédent, le fait d'adjoindre à la partie inférieure du fond du chalut une toile, un réseau de filets, ou tous autres matériaux en vue d'éviter ou de réduire l'usure et la déchirure du filet, ne doit pas être interprété comme étant contraire aux dispositions de la prèsente Convention.

Article 8

Aucun navire ne doit garder à bord tout poisson de mer répondant à la description de l'Annexe II de la présente Convention qui serait de dimensions inférieures à celles prescrites à ladite annxe et tous ces poissons doivent être immédiatement rejetés à la mer. Toutefois ils peuvent être gardés à bord s'ils sont destinés à être transportés vivants en d'autres fonds de pêche.

Article 9

Chaque Gouvernement contractant s'engage à appliquer dans ses territoires des règlements interdisant de débarquer, de vendre et d'exposer ou d'offrir en vente tout poisson de mer répondant à la description de l'Annexe II qui serait de dimensions infé-

Artikel 5

Kein Schiff darf ein Schlepp-, Fall- oder anderes Netz, das auf oder nahe dem Meeresboden geschleppt oder gezogen wird an Bord führen oder benutzen, wenn es in irgendeinem seiner Teile Maschen von geringeren Dimensionen hat, als sie im Anhang I zu dieser Konvention vorgeschrieben sind.

Artikel 6

Ungeachtet der Bestimmungen des Artikels 5 können Schiffe für den Fang von Makrelen, Clupeiden, Stinten, Aalen, Petermännchen (Trachinus draco), Krabben, Garnelen und Weichtieren Netze mit geringeren als den vorgeschriebenen Maschendimensionen unter folgenden Bedingungen an Bord führen und benutzen:

(a) Alle Fanggeräte von Schiffen für den Fang der in diesem Artikel beschriebenen Fischarten dürfen nicht für den Fang anderer Arten von Fischen benutzt werden; und

(b) alle Fische der im Anhang II dieser Konvention beschriebenen Arten, die mit solchen Geräten gefangen werden und unter den daselbst beschriebenen Größen liegen, sind sofort nach dem Fang wieder in die See zu werfen.

Artikel 7

(1) Ein in Betrieb befindliches Schiff darf keine Vorrichtung benutzen, durch welche die Maschen in irgendeinem Teil des Netzes, auf das Artikel 5 dieser Konvention Anwendung findet, verstopft oder verkleinert werden.

(2) Ungeachtet der Bestimmungen von Absatz (1) gilt es nicht als widerrechtlich, an der Unterseite des Steerts eines Schleppnetzes Segeltuch, Netzmaterial oder irgendein anderes Material zu befestigen, um die Abnutzung zu verhindern oder zu verringern.

Artikel 8

Kein Schiff darf Seefische, die der Beschreibung des Anhangs II dieser Konvention entsprechen, an Bord behalten, soweit sie von geringerer Größe sind, als daselbst für jede Fischart vorgeschrieben ist; diese Fische müssen vielmehr sofort in die See zurückgeworfen werden, es sei denn, daß sie an Bord zurückbehalten werden, um in anderen Fanggründen ausgesetzt zu werden.

Artikel 9

Jede vertragschließende Regierung verpflichtet sich, in ihren Hoheitsgebieten durch Vorschriften die Anlandung, den Verkauf, das Feilhalten und Anbieten zum Verkauf derjenigen im Anhang II dieser Konvention bezeichneten Seefische zu verbieten, deren

cribed therein for each fish and have been caught in the waters defined in Article 1 of this Convention, whether such fish are whole or have had their heads or any other part removed.

Article 10

The provisions of this Convention shall not apply to fishing operations conducted for the purposes of scientific investigation, or to fish taken in the course of such operations, but fish so taken shall not be sold, or exposed or offered for sale in contravention of the provisions of Article 9.

Article 11

The Contracting Governments agree to take, in their territories and in regard to their vessels, to which this Convention applies, appropriate measures to ensure the application of the provisions of this Convention and the punishment of infractions of the said provisions.

rieures à celles prescrites à ladite annexe et qui serait pris dans les eaux définies à l'article 1er de la Convention, que ces poissons soient entiers, étêtés ou réduits d'une façon quelconque.

Article 10

Les dispositions de la présente Convention ne doivent s'appliquer ni aux opérations de pêche ayant pour objet des recherches scientifiques, ni aux poissons pêchés au cours de telles opérations. Il est entendu toutefois que les poissons capturés dans ces conditions ne doivent être ni vendus, ni exposés, ni offerts en vente, à moins d'être conformes aux prescriptions de l'article 9.

Article 11

Les Gouvernements contractants acceptent de prendre les mesures nécessaires pour assurer l'application des dispositions de la présente Convention et la répression des infractions auxdites dispositions dans ceux de leurs territoires et en ce qui concerne leurs d'être conformes aux prescriptions de Convention.

Größe unter der daselbst für jede Fischart vorgeschriebenen Größe liegt und die in den in Artikel 1 dieser Konvention genannten Gewässern gefangen worden sind, gleichviel, ob diese Fische ganz sind oder ob die Köpfe oder andere Teile entfernt worden sind.

Artikel 10

Die Bestimmungen dieser Konvention finden nicht auf Fangunternehmen Anwendnug, die zwecks wissenschaftlicher Forschung durchgeführt werden, oder auf Fische, die im Verlaufe solcher Unternehmen gefangen werden; solche Fische dürfen jedoch nicht entgegen den Bestimmungen des Artikels 9 verkauft, feilgehalten oder zum Verkauf angeboten werden.

Artikel 11

Die vertragschließenden Regierungen kommen überein, in ihren Hoheitsgebieten und bezüglich ihrer Schiffe, auf welche diese Konvention Anwendung findet, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Anwendung der Bestimmungen dieser Konvention und die Bestrafung der Zuwiderhandlungen gegen die genannten Bestimmungen sicherzustellen.

PART III

Constitution of Permanent Commission

Article 12

(1) The Contracting Governments undertake to set up a permanent Commission to which each of them shall appoint one or if they so desire two delegates.

(2) The Commission shall elect its own President either from among the delegates or from independent nominees. If a delegate has been elected President he shall fortwith cease to be the delegate of his Government and that Government shall have the right to appoint another person to serve as its delegate.

(3) The Commission shall draw up its own rules of procedure including provisions for the term of office of the President and the election of subsequent Presidents and such rules may be altered or amended from time to time by a majority of the delegates of Contracting Governments who are present and vote. Only in the case of an even division of votes on any such matter shall the President have a casting vote and it shall be decisive.

(4) For the purpose of voting on all matters within the scope of this article each Contracting Government shall possess one vote, whether it has appointed one delegate or two, but the vote may be exercised by either delegate.

(5) It shall be the duty of this Commission to consider whether the provisions of this Convention should be

CHAPITRE III

Constitution du Comité Permanent

Article 12

(1) Les Gouvernements contractants s'engagent à créer un Comité Permanent auquel chacun d'eux désignera un délégué et, éventuellement, deux délégués.

(2) Le Comité élira son président soit parmi les délégués, soit parmi des candidats indépendants. Si un délégué a été élu à la présidence, il cessera immédiatement ses fonctions de délégué et son Gouvernement aura le droit de désigner un autre représentant pour agir à sa place en tant que délégué.

(3) Le Comité devra établir ses propres règles de procédure, y compris la fixation de la durée du mandat de son Président et de l'élection des Présidents suivants, règles qui pourront être modifiées ou amendées, le cas échéant, à la majorité des voix des délégués des Gouvernements contractants qui seront présents et qui prendront part au vote. Le Président participera au vote seulement en cas de partage des voix sur un point quelconque se rapportant à cette matière et sa voix emportera décision.

(4) En ce qui concerne le vote sur tout objet dans le cadre du présent article, chaque Gouvernement contractant disposera d'une voix, qu'il ait désigné un délégué ou deux, mais le vote pourra être émis par l'un ou l'autre de ses délégués.

(5) Le Comité aura pour devoir d'examiner s'il y a lieu d'étendre ou de modifier les dispositions de la pré-

TEIL III

Errichtung eines Ständigen Ausschusses

Artikel 12

(1) Die vertragschließenden Regierungen verpflichten sich, einen Ständigen Ausschuß zu errichten, in den jede Regierung einen oder auf Wunsch zwei Delegierte entsenden kann.

(2) Der Ausschuß wählt seinen Präsidenten selbst, entweder aus dem Kreis der Delegierten oder aus dem Kreis unabhängiger Kandidaten. Ist ein Delegierter zum Präsidenten gewählt worden, so erlischt sein Mandat sofort, und die betreffende Regierung hat das Recht, eine andere Person zu ihrem Delegierten zu ernennen.

(3) Der Ausschuß gibt sich seine Geschäftsordnung einschließlich der Vorschriften über die Amtszeit des Präsidenten und die Wahl der nachfolgenden Präsidenten; diese Geschäftsordnung kann jeweils durch Mehrheitsbeschluß der anwesenden und abstimmenden Vertreter der vertragschließenden Regierungen geändert und ergänzt werden. Lediglich bei Stimmengleichheit nimmt der Präsident an einer diesbezüglichen Abstimmung teil; seine Stimme ist dann ausschlaggebend.

(4) Für die Abstimmung in allen Angelegenheiten im Rahmen dieses Artikels hat jede vertragschließende Regierung eine Stimme, gleichviel, ob sie einen oder zwei Delegierte ernannt hat; jedoch kann das Stimmrecht von jedem der beiden Delegierten ausgeübt werden.

(5) Es ist die Pflicht dieses Ausschusses, zu beraten, ob die Bestimmungen dieser Konvention erweitert

extended or altered. For this purpose the Commission shall where practicable consult the International Council for the Exploration of the Sea.

(6) The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland undertakes to call the first meeting of this Commission in the United Kingdom within two years from the coming into force of this Convention, and to call subsequent meetings at the request of the President at such times and in such places as the Commission shall decide.

(7) There shall be a meeting of the Commission not less than once in every three years.

(8) The Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland undertakes to communicate the agenda for the first meeting to all other Contracting Governments not less than one month before the date of the meeting.

(9) Reports of the proceedings of the Commission shall be transmitted by the President of the Commission to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, which shall in turn communicate them to all the Governments which have ratified or acceded to this Convention.

(10) The Contracting Governments undertake to give effect to any recommendation of the Commission for the extension or alteration of this Convention which has been carried unanimously at a meeting of the Commission and accepted by all Contracting Governments not represented at the meeting.

sente Convention. A cette fin, le Comité consultera, dans la mesure du possible, le Conseil International pour l'Exploration de la Mer.

(6) Le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord s'engage à convoquer dans le Royaume-Uni la première réunion de ce Comité dans un délai de deux ans à dater de la mise en vigueur de la présente Convention et à convoquer des réunions ultérieures à la demande du Président dudit Comité, aux dates et dans les lieux que le Comité décidera.

(7) Le Comité devra se réunir au moins une fois tous les trois ans.

(8) Le Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord s'engage à communiquer l'ordre du jour de la première réunion à tous les autres Gouvernements contractants, au moins un mois avant la date de la réunion.

(9) Les comptes rendus des activités et débats du Comité seront transmis par le Président dudit Comité au Gouvernement du Royaume-Uni et d'Irlande du Nord qui, à son tour, les communiquera à tous les Gouvernements qui ont ratifié la Convention ou y ont adhéré.

(10) Les Gouvernements contractants s'engagent à mettre à exécution toute recommandation adoptée à l'unanimité au cours d'une réunion du Comité et acceptée par tous les Gouvernements contractants non représentés à cette réunion, en vue d'étendre ou de modifier la présente Convention.

oder geändert werden sollen. Zu diesem Zweck hat der Ausschuß tunlichst den Internationalen Rat für Meeresforschung zu konsultieren.

(6) Die Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland verpflichtet sich, die erste Tagung dieses Ausschusses innerhalb von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten dieser Konvention nach dem Vereinigten Königreich einzuberufen und die nachfolgenden Sitzungen auf Verlangen des Präsidenten zu den Terminen und nach den Orten einzuberufen, die der Ausschuß bestimmt.

(7) Die Tagungen des Ausschusses finden mindestens einmal alle drei Jahre statt.

(8) Die Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland verpflichtet sich, die Tagesordnung der ersten Tagung allen an der Konvention beteiligten Regierungen spätestens einen Monat vor dem Zeitpunkt der Tagung mitzuteilen.

(9) Berichte über die Verhandlungen des Ausschusses müssen durch den Präsidenten des Ausschusses der Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland übermittelt werden, die diese ihrerseits allen Regierungen mitteilt, die diese Konvention ratifiziert haben oder ihr beigetreten sind.

(10) Die vertragschließenden Regierungen verpflichten sich, jede Empfehlung des Ausschusses über die Erweiterung oder Änderung dieser Konvention durchzuführen, die auf einer Tagung des Ausschusses einstimmig angenommen und von allen vertragschließenden Regierungen, die auf der Tagung nicht vertreten waren, angenommen wurde.

Article 13

(1) For the purposes of this Convention the expression "vessel" means—

(a) any vessel or boat employed in fishing for sea fish or in the treatment of seafish; or

(b) any vessel or boat used partly or wholly for the purpose of the transport of sea fish

registered or owned in the territories of any Contracting Government.

(2) The expression "territories" denotes in relation to any Contracting Governments—

(a) its metropolitan territory;

(b) any territory in respect of which action has been taken by the Contracting Government under Article 16; and

(c) the waters where the Contracting Government has exclusive jurisdiction over fisheries.

Article 13

(1) En vue de l'application de la présente Convention l'expression "navire" signifie:

(a) tout navire ou bateau utilisé à la pêche de poissons de mer ou au traitement de poissons de mer ou

(b) tout navire ou bateau utilisé en tout ou partie au transport de poissons de mer,

immatriculé ou appartenant à un armateur dans les territoires de tout Gouvernement contractant.

(2) L'expression "territoires" signifie pour tout Gouvernement contractant:

(a) son territoire métropolitain;

(b) tout territoire auquel ce Gouvernement contractant a appliqué les dispositions de l'article 16 ci-après;

(c) les eaux où le même Gouvernement contractant possède des droits exclusifs de juridiction sur les pêches.

Artikel 13

(1) Im Sinne dieser Konvention bedeutet der Ausdruck „Schiff"

(a) jedes Schiff oder Boot, das für den Fang oder die Verarbeitung von Seefischen verwendet wird, und

(b) jedes Schiff oder Boot, das teilweise oder gänzlich für den Transport von Seefischen benutzt wird

und in den Hoheitsgebieten einer vertragschließenden Regierung registriert ist, oder einem Reeder daselbst gehört.

(2) Die Bezeichnung „Hoheitsgebiete" bedeutet in Bezug auf jede der vertragschließenden Regierungen

(a) deren Mutterland,

(b) jedes Gebiet, für das die vertragschließende Regierung gemäß Artikel 16 Maßnahmen getroffen hat, und

(c) die Gewässer, in denen die vertragschließende Regierung die ausschließliche Herrschaftsgewalt über die Fischerei besitzt.

Article 14

This Convention shall be ratified as soon as possible and shall come into force two months after the deposit of instruments of ratification by all the

Article 14

La présente Convention sera ratifiée dès que possible et sera mise à exécution deux mois après le dépôt des instruments de ratification par tous

Artikel 14

Diese Konvention ist so bald wie möglich zu ratifizieren; sie tritt zwei Monate nach Hinterlegung der Ratifikationsurkunden seitens der Regierun-

Governments which have signed the Convention, or upon such earlier date as may be agreed between any Governments which may ratify or accede to it under Article 15 in respect of those Governments.

Article 15

(1) Any Government (other than the Government of a territory to which Article 16 applies) which has not signed this Convention may accede thereto at any time after it has come into force in accordance with Article 14. Accession shall be effected by means of a notification in writing addressed to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, and shall take effect immediately after the date of its receipt.

(2) The Government of the United Kingdom will inform all the Governments which have signed or acceded to the present Convention of all accessions received and the date of their receipt.

les Gouvernments signataires de la Convention.

Tous les Gouvernements qui auront ratifié ladite Convention ou qui y auront adhéré, en application de l'article 15, pourront s'entendre pour la mettre à exécution, en ce qui les concerne, à une date plus rapprochée.

Article 15

(1) Tout Gouvernement (autre que le Gouvernement d'un territoire auquel l'article 16 s'applique) qui n'a pas signé la Convention peut y adhérer à n'importe quel moment après son entrée en vigueur conformément à l'article 14. L'adhésion sera effectuée sous forme de notification écrite au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord et prendra effet immédiatement après la date de la réception.

(2) Le Gouvernement du Royaume-Uni informera tous les Gouvernements qui ont signé la présente Convention ou y ont adhéré de toutes les adhésions reçues et de la date de leur réception.

gen, die die Konvention unterzeichnet haben, in Kraft; Regierungen, welche die Konvention ratifiziert haben oder ihr auf Grund von Artikel 15 beigetreten sind, können ein früheres Inkrafttreten mit Wirkung für sie selbst vereinbaren.

Artikel 15

(1) Jede Regierung (außer der Regierung eine Hoheitsgebietes, auf das Artikel 16 Anwendung findet), die diese Konvention nicht unterzeichnet hat, kann ihr zu jeder Zeit beitreten, nachdem die Konvention gemäß Artikel 14 in Kraft getreten ist. Der Beitritt hat durch eine schriftliche Mitteilung an die Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland zu erfolgen und wird sofort nach dem Zeitpunkt des Eingangs wirksam.

(2) Die Regierung des Vereinigten Königreiches wird alle Regierungen, welche diese Konvention unterzeichnet haben oder ihr beigetreten sind, von allen Beitritten und den Daten des Eingangs derselben unterrichten.

PART IV

General

Article 16

(1) A Contracting Government may, at the time of signature, ratification, accession or thereafter, by a declaration in writing addressed to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland, declare its desire that the present Convention shall apply to all or any of its colonies, overseas territories, protectorates or territories under mandate or trusteeship, and this Convention shall apply to all the territories named in such declaration, and to vessels registered or owned therein three months after the receipt of the declaration by the Government of the United Kingdom.

(2) In the absence of such declaration, the Convention shall not apply to any such territory.

(3) A Contracting Government may at any time, by a notification in writing addressed to the Government of the United Kingdom, express its desire that the present Convention shall cease to apply to all or any of its colonies, overseas territories, protectorates or territories under mandate or trusteeship, to which the present Convention shall have been made applicable under the provisions of paragraph (1) of this article, and the Convention shall cease to apply to the territories named in the notification and to vessels registered or owned

CHAPITRE IV

Généralités

Article 16

(1) Un Gouvernement contractant peut, au moment de signer, de ratifier, d'adhérer, ou ultérieurement, manifester son désir, par la voie d'une déclaration écrite, adressée au Gouvernement du Royaume-Uni et d'Irlande du Nord, que la présente Convention soit appliquée à toutes ses colonies ou à l'une d'elles, à tous ses territoires d'outre-mer, protectorats, territoires sous mandat ou sous régime de tutelle ou à l'un d'eux. La présente Convention s'appliquera à tous les territoires dénommés dans pareille déclaration et aux navires qui se trouvent immatriculés ou appartenant à des armateurs dans lesdits territoires, dans un délai de trois mois après réception de ladite déclaration par le Gouvernement du Royaume-Uni.

(2) En l'absence de pareille déclaration, la Convention ne s'appliquera à aucun de ces territoires.

(3) Un Gouvernement contractant peut, à toute époque, manifester son désir, par une déclaration écrite adressée au Gouvernement du Royaume-Uni, que la présente Convention cesse d'être applicable à toutes ses colonies, ou à l'une d'elles, à tous ses territoires d'outre-mer, protectorats, territoires sous mandat ou sous régime de tutelle, ou à l'un d'eux, auxquels la présente Convention aura été appliquée en vertu des dispositions du paragraphe 1 er de cet article. La Convention cessera d'être applicable aux territoires dénommés dans la notification

TEIL IV

Allgemeines

Artikel 16

(1) Eine vertragschließende Regierung kann zur Zeit der Unterzeichnung, der Ratifizierung, des Beitritts oder später durch schriftliche, an die Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland gerichtete Erklärung, ihrem Wunsch Ausdruck verleihen, daß diese Konvention auf alle oder einen Teil ihrer Kolonien, überseeischen Gebiete, Protektorate, Mandatsgebiete oder Gebiete unter ihrer Treuhandverwaltung angewendet werden soll; diese Konvention findet sodann drei Monate nach Eingang der Erklärung bei der Regierung des Vereinigten Königreichs auf alle darin genannten Hoheitsgebiete sowie auf die in diesen registrierten oder einem Reeder daselbst gehörenden Schiffe Anwendung.

(2) In Ermanglung einer solchen Erklärung findet die Konvention auf solche Hoheitsgebiete keine Anwendung.

(3) Eine vertragschließende Regierung kann zu jeder Zeit durch eine an die Regierung des Vereinigten Königreiches gerichtete schriftliche Erklärung ihrem Wunsch Ausdruck verleihen, daß diese Konvention nicht mehr auf alle oder einen Teil ihrer Kolonien, überseeischen Gebiete, Protektorate, Mandatsgebiete oder Gebiete unter ihrer Treuhänderschaft Anwendung finden soll, auf die sie bisher gemäß den Bestimmungen von Absatz (1) dieses Artikels angewendet wurde; die Konvention findet sodann drei Monate nach Eingang der Erklä-

therein three months after the receipt of the notification by the Government of the United Kingdom.

(4) The Government of the United Kingdom will inform all the Governments which have signed or acceded to the present Convention of any declaration or notification received under paragraphs (1) and (3) of this article stating in each case the date from which the present Convention has become or will cease to be applicable to the territory or territories specified in the declaration or notification, as the case may be.

et aux navires de pêche qui se trouvent immatriculés ou appartenant à des armateurs dans lesdits territoires, dans un délai de trois mois après la réception de ladite notification par le Gouvernement du Royaume-Uni.

(4) Le Gouvernement du Royaume-Uni informera tous les Gouvernements signataires ou adhérents de toute déclaration ou notification reçue en application des paragraphes (1) et (3) ci-dessus; il précisera en chaque cas la date à laquelle la présente Convention est devenue applicable ou cessera de l'être au territoire ou aux territoires spécifiés dans la déclaration ou notification, suivant le cas.

rung bei der Regierung des Vereinigten Königreiches auf die darin genannten Hoheitsgebiete und auf Schiffe, die in diesen registriert sind oder einem Reeder daselbst gehören, nicht mehr Anwendung.

(4) Die Regierung des Vereinigten Königreiches wird alle Regierungen, die diese Konvention unterzeichnet haben oder ihr beigetreten sind, von allen Erklärungen oder Mitteilungen, die gemäß Absatz (1) und (3) dieses Artikels eingegangen sind, unterrichten und in jedem Fall den Zeitpunkt angeben, von dem an diese Konvention auf das jeweilige in der Erklärung oder Mitteilung genannte Hoheitsgebiet Anwendung findet oder nicht mehr Anwendung findet.

Article 17

As from the date of the coming into force of this Convention, the provisions of the International Convention for the Regulation of the Meshes of Fishing Nets and the Size Limits of Fish, signed in London on the 23rd March, 1937, shall, as far as they have been or are applied by any Contracting Government which was a party to that Convention, be replaced by the provisions of this Convention.

Article 17

A dater de la mise à exécution de la présente Convention, les dispositions de la Convention Internationale pour la Réglementation du Maillage des Filets de Pêche et des Tailles minima de Poissons, signée à Londres le 23 mars 1937, seront, dans la mesure où elles ont été ou sont appliquées par tout Gouvernement contractant signataire de ladite Convention de 1937, remplacées par les dispositions de la présente Convention.

Artikel 17

Vom Tage des Inkrafttretens dieser Konvention an treten ihre Bestimmungen an die Stelle der Bestimmungen des am 23. März 1937 in London unterzeichneten internationalen Übereinkommens betreffend die Regelung der Maschenweiten von Fischnetzen und der Mindestmaße für Fische, soweit diese Bestimmungen durch eine der vertragschließenden Regierungen, die an jenem Übereinkommen beteiligt war, angewendet wurden oder werden.

Article 18

After the expiration of three years from the date of its coming into force in accordance with Article 14, this Convention may be denounced by means of a notification in writing addressed to the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland. The denunciation shall take effect in respect of the Government by which it is made three months after the date of its receipt, and will be notified to the Contracting Governments by the Government of the United Kingdom.

Article 18

A l'expiration d'une periode de trois années à dater de sa mise à exécution conformément à l'article 14, la présente Convention pourra être dénoncée sous forme de notification écrite adressée au Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord. La dénonciation prendra effet vis-à-vis du Gouvernement qui l'a faite trois mois après la date de sa réception, et sera notifiée aux Gouvernements contractants par le Gouvernement du Royaume-Uni.

Artikel 18

Nach Ablauf von drei Jahren nach ihrem Inkrafttreten gemäß Artikel 14 kann diese Konvention durch schriftliche Mitteilung an die Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland gekündigt werden. Die Kündigung wird in Bezug auf die Regierung, die sie abgegeben hat, drei Monate nach dem Datum des Eingangs wirksam; sie wird den vertragschließenden Regierungen durch die Regierung des Vereinigten Königreiches mitgeteilt.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned, duly authorized thereto, have signed the present Convention.

EN FOI DE QUOI les soussignés, dûment autorisés à cette fin, ont signé la présente Convention.

ZU URKUND DESSEN haben die Unterzeichneten, die dazu gehörig bevollmächtigt waren, diese Konvention unterzeichnet.

DONE in London the 5th day of April, 1946, in a single copy in the English language. A French text of the Convention shall be prepared and after approval by all the signatory Governments shall be regarded as being of equal validity to the English text. Both texts of the Convention shall thereupon be deposited in the archives of the Government of the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

FAIT à Londres, le cinq avril 1946, en exemplaire unique rédigé en langue anglaise. Il sera préparé un texte français de la présente Convention auquel, après approbation par tous les Gouvernements signataires, il sera reconnu la même valeur qu'au texte anglais. Ces deux textes seront, le moment venu, déposés dans les archives du Gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord.

GESCHEHEN zu London am 5. April 1946 in einer einzigen Ausfertigung, in englischer Sprache. Eine französische Fassung der Konvention wird angefertigt und nach Zustimmung aller Signatarstaaten als der englischen Fassung gleichwertig betrachtet werden. Beide Fassungen der Konvention werden dann in den Archiven der Regierung des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland hinterlegt.

Certified copies of the Convention shall be communicated to the signatory and acceding Governments.

Des copies de la Convention, certifiées conformes, seront communiquées aux Gouvernements signataires et adhérents.

Beglaubigte Ausfertigungen der Konvention werden den Signatarstaaten und den beigetretenen Staaten übermittelt.

For the GOVERNMENT
OF BELGIUM:

Pour le GOUVERNEMENT
DE LA BELGIQUE:
Carlier

Für die BELGISCHE REGIERUNG:

For the GOVERNMENT OF DENMARK:	Pour le GOUVERNEMENT DU DANEMARK: P. F. Erichsen	Für die DÄNISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF EIRE:	Pour GOUVERNEMENT DE L'EIRE: J. D. Rush	Für die IRISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF FRANCE:	Pour le GOUVERNEMENT PROVISOIRE DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE: Pierre Tissier	Für die FRANZOSISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF ICELAND:	Pour le GOUVERNEMENT DE L'ISLANDE: Stefan Thorvardsson Arni Fridriksson *Ad referendum*	Für die ISLÄNDISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF THE NETHERLANDS:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA HOLLANDE: D. J. Van Dijk Dr. B. Havinga G. P. Baerends	Für die NIEDERLÄNDISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF NORWAY:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA NORVÈGE: Jens Bull	Für die NORWEGISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF POLAND:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA POLONGE: Kaz. Petrusewicz	Für die POLNISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF PORTUGAL:	Pour le GOUVERNEMENT DU PORTUGAL: João Vaz M. d'Ãzevedo e Silva	Für die PORTUGIESISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF SPAIN:	Pour le GOUVERNEMENT DE L'ESPAGNE: José Miguel Ruiz Morales	Für die SPANISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF SWEDEN:	Pour le GOUVERNEMENT DE LA SUÈDE: N. E. Ihre Nils Rosén	Für die SCHWEDISCHE REGIERUNG:
For the GOVERNMENT OF THE UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND:	Pour le GOUVERNEMENT DU ROYAUME-UNI DE GRANDE-BRETAGNE ET D'IRLANDE DU NORD: A. T. A Dobson J. E. De Watteville	Für die REGIERUNG DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHES VON GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND:

Annex I

(1) In all waters covered by the Convention, as defined in Article 1 and Article 4, except as provided in paragraph (2) below, the minimum size of mesh for nets referred to in Article 5 shall be such that when the mesh is stretched diagonally lengthwise of the net a flat gauge 80 mm. broad and 2 mm. thick shall pass through it easily when the net is wet.

(2) In the waters situated north of 66 degrees north latitude and east of the meridian of Greenwich and in Icelandic waters between the parallels of 68 degrees and 62 degrees north latitude and between the meridians of 28 degrees and 10 degrees west longitude, the minimum size of mesh for nets referred to in Article 5 shall be such that when the mesh is stretched diagonally lengthwise of the net a flat gauge 110 mm. broad and 2 mm. thick shall pass through it easily when the net is wet.

Annexe I

(1) Dans toutes les eaux auxquelles s'applique la présente Convention, en vertu des articles 1 et 4, à l'exception de celles faisant l'objet du paragraphe (2) ci-dessous, la taille minimum de la maille du filet visée à l'article 5 doit être telle que, lorsque la maille est étirée dans le sens de la longueur du filet, une jauge plate de 80 mm. de large et de 2 mm. d'épaisseur puisse passer aisément lorsque le filet est mouillé.

(2) Dans les eaux situées au nord de 66° de latitude Nord et à l'Est du méridien de Greenwich ainsi que dans les eaux islandaises situées entre les parallèles de 68° et 62° de latitude Nord et entre les méridiens de 28° et 10° de longitude Ouest, la taille minimum de la maille de filet visée à l'article 5 doit être telle que, lorsque la maille est étirée dans le sens de la longueur du filet, une jauge plate de 110 mm. de large et de 2 mm. d'épaisseur puisse passer aisément lorsque le filet est mouillé.

Anhang I

(1) In allen Gewässern, auf die sich die Konvention gemäß Artikel 1 und 4 erstreckt, jedoch vorbehaltlich der im nachstehenden Absatz (2) vorgesehenen Ausnahme, muß die Mindestgröße der Maschen, der in Artikel 5 bezeichneten Netze so sein, daß ein flaches Maß von 80 mm Breite und 2 mm Dicke leicht durch die Diagonal in die Länge gezogenen Maschen des nassen Netzes gesteckt werden kann.

(2) In den Gewässern, die nördlich von 66 Grad nördlicher Breite und östlich des Meridians von Greenwich liegen sowie in den isländischen Gewässern zwischen den Parallelen von 68 Grad und 62 Grad nördlicher Breite und zwischen den Meridianen von 28 Grad und 10 Grad westlicher Länge muß die Mindestgröße der Maschen der in Artikel 5 bezeichneten Netze so sein, daß ein flaches Maß von 110 mm Breite und 2 mm Dicke leicht durch die diagonal in die Länge gezogenen Maschen des nassen Netzes gesteckt werden kann.

Annex II

The fish to which Articles 6, 8 and 9 of this Convention apply and the sizes below which such fish may not be retained on board, landed, or sold and exposed or offered for sale are as follows: —

Fish.	Size limit for whole Fish measured from tip of snout to extreme end of tail fin Cm.
Cod (Gadus callarias)	30
Haddock (Gadus aeglefinus)	27
Hake (Merluccius merluccius)	30
Plaice (Pleuronectes platessa)	25
Witches (Glyptocephalus cynoglossus)	28
Lemon soles (Microstomus kitt)	25
Soles (Solea solea)	24
Turbot (Scophthalmus maximus)	30
Brill (Scophthalmus rhombus)	30
Megrims (Lepidorhombus whiff)	25
Whitings (Gadus merlangus)	20
Dabs (Pleuronectes limanda)	20

Annexe II

Les poissons auxquels s'appliquent les articles 6, 8 et 9 de la présente Convention et les tailles en dessous desquelles ces poissons ne peuvent être gardés à bord, ni débarqués, ni vendus ni exposés ou offerts en vente sont les suivants:

Poissons.	Taille minimum pour les poissons entiers mesurés du bout du museau jusqu'à l'extrémité de la nagoire caudale Cm.
Morue, cabillaud (Gadus callarias)	30
Aiglefin (Gadus aeglefinus)	27
Merlu (Merluccius merluccius)	30
Plie (Pleuronectes platessa)	25
Plie cynoglosse (Glyptocephalus cynoglossus)	28
Limande-Sole (Microstomus kitt)	25
Sole (Solea solea)	24
Turbot (Scophthalmus maximus)	30
Barbue (Scophthalmus rhombus)	30
Cardine (Lepidorhombus whiff)	25
Merlan (Gadus merlangus)	20
Limande (Pleuronectes limanda)	20

Anhang II

Die Fische, auf die Artikel 6, 8 und 9 dieser Konvention Anwendung finden, und die Größen, unter denen derartige Fische nicht an Bord zurückbehalten, angelandet, verkauft, feilgehalten oder zum Verkauf angeboten werden dürfen, sind die folgenden:

Fischart:	Mindestgröße für den ganzen Fisch, gemessen von der Maulspitze bis zum äußersten Ende der Schwanzspitze cm
Dorsch (Gadus callarias)	30
Schellfisch (Gadus aeglefinus)	27
Seehecht (Merluccius merluccius)	30
Scholle (Pleuronectes platessa)	25
Rotzunge (Glyptocephalus cynoglossus)	28
Echte Rotzunge (Microstomus kitt)	25
Zunge (Solea solea)	24
Steinbutt (Scophthalmus maximus)	30
Glattbutt (Scophthalmus laevis)	30
Migram, Scheefsnut (Lepidorhombus whiff)	25
Weißling (Gadus merlangus)	20
Kliesche, Scharbe (Pleuronectes limanda)	20